Wolfwil

Schulort:	Wolfwil	Kanton 1799:	Solothurn	Ort/Herrschaft 1750:	Solothurn
		Distrikt 1799:	Balsthal	Kanton 2015:	Solothurn
Konfession des Orts:	katholisch	Agentschaft 1799:	Wolfwil	Gemeinde 2015:	Wolfwil
		Kirchgemeinde 1799:	Wolfwil		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 22-23v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2338: Wolfwil, [http://www.stapferenquete.ch/db/2338].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Wolfwil (Niedere Schule, Normalschule, katholisch)

24.02.1799

Antwort des Schulmeisters von Wolfwil auf die Fragen, über den Zustand der Schule and diesem Orte

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Wolfwil ist ein Dorf — eine eigene Kirchen gemeind — und *Agent*schaft — gehört zum Districkt Balstall — im Canton Solothurn.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Jn zeit der ersten Viertel Stunde mögen sich alle Kinder in der Schule befinden — Vier Haüsser sind eine Halbe Stunde von der Schule entfernt, die man des Seilers Haüsser nennt — aus welchen wirklich keine Kinder in die Schule kommen
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Entfernte Schule sind Fulenbach eine Halbe Stunde, Neuendorf eine Stunde, Kestenholz eine Stunde von uns entlegen.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Die Kinder werden meistens nach der Normal gelehrt — und auch zum theil in der Religion unterricht — Die Schul wird gehalten winterszeit, jeden tag Vier und ein halbe Stunde — den Sommer Hindurch geschiht dieß alle Sontage eine Stunde — Schulbücher werden jene, die zur Normal bestimt sind gebraucht, Nebst einigen andern geschribenen die den Kindern zum lehren vorgelegt werden — Die Kinder sind nicht in Klaßen abgetheilt.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder werden meistens nach der Normal gelehrt — und auch zum theil in der Religion unterricht — Die Schul wird gehalten winterszeit, jeden tag Vier und ein halbe Stunde — den Sommer Hindurch geschiht dieß alle Sontage eine Stunde — Schulbücher werden jene, die zur Normal bestimt sind gebraucht, Nebst einigen andern geschribenen die den Kindern zum lehren vorgelegt werden — Die Kinder sind nicht in Klaßen abgetheilt.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Bisher wurde der Schulmeister von der Gemeind erwählt und zur Bestätigung der ehemaligen Schulinspecktoren vorgestellt
III.11.b	Wie heißt er?	
III.11.c	Wo ist er her?	
III.11.d	Wie alt?	||[Seite 2] Des Schulmeisters Nahme ist Ursjoseph Nigly — von Wolfwil gebürthig — 28 Jahre alt — ledigen Standes Steht seinem Amte 8 Jahre vor — war immer in seinem väterlichen Hause — verlegte sich auf den Landbau und versieht nebst seinem Lehramte die Stelle des unter*agenten.*
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Uberhaupt besuchen den Winter Hindurch die Schule 40 Knaben und 10 Mädchen — im Sommer aber mögen diese auf die Hälfte belaufen.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schulfond ist keiner vorhanden — noch ein Schul Geld eingeführt.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulfond ist keiner vorhanden — noch ein Schul Geld eingeführt.

IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Kein eigentliches Schulhaus findet sich hier ein — im väterlichen Hause des Schulmeisters wird die Schule gehalten — und auf seinen Kosten wird die dazu gehörige Stube erhalten — ohne zins ohne einige vergütung.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Das Einkommen des Schullehrers besteht in Geld — Getreite — und Holz. Er erhält 1tens von jedem Bürger jährlich 3 batzen, die Summe belauft sich auf 15 Gulden — 2tens erhält er von beßer bemitleten Bürgern jährlich 36 Mäß korn und von der Kirche für seine verrichtungen, die er da zumachen hat 48 Mäß korn — 3tens erhält er von der Gemeinde 2 Klafter Holz, die er zum Einheizen der Schule selbst verarbeiten muß.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	||[Seite 3] Anmerckung. Jch bitte um gütige Nachsicht, wenn der fortgang in erlernung der Normal unter den Kindern nicht jenen Grad erreichte, den er haben solte, Das wülkürliche Begehren den Hausvätter seit unserer neüen Konstitution zwang mich ein Kind so das andere anderst zulehrnen, wodurch also die eigentliche Lehre nothwendig in ihrem wesentlichen theile leiden müste. zu wünschen wäre es, wen in jeder Gemeinde die verrichtungen des Schullehrers gegen seine Kinder öffentlich abgelesen würden, um den verschiedenen Gutgedüncken der Lehrart Schrancken zusetzen; auch wäre es sehr Gut wenn alle Hausvätter angehalten würden ihre Kinder Fleißig in die Schule zu schicken, auf diese weise konte ich um die Hälfte mehr Kinder haben, aber in Rücksicht der größeren Mühe würde der vergleich des Einkommens kaum zufinden seyn
	Unterschrift	Wolfwil den 24 Hornung 1799

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 22-23v
Briefkopf	Antwort des Schulmeisters von Wolfwil auf die Fragen, über den Zustand der Schule and diesem Orte
Transkriptionsdatum	12.11.2013
Datum des Schreibens	24.02.1799
Faksimile	2338BAR_B0_10001483_Nr_1461_fol_22-23v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Wolfwil**
Konfession	katholisch
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	626794
Geo. Länge	235350

Kanton 1799	Solothurn	Kanton 1780	Solothurn
Distrikt 1799	Balsthal	Kanton 2015	Solothurn
Agentschaft 1799	Wolfwil	Amt 2000	Gäu
Kirchgemeinde 1799	Wolfwil	Gemeinde 2015	Wolfwil
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Wolfwil (ID: 3251)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	Normalschule
Konfession der Schule:	katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt:	

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 7399)

Name:	Nigly
Vorname:	Urs Joseph

Weitere Informationen

Alter:	28
Geschlecht:	Mann
Zivilstand:	ledig
Hat er eine Familie?	Nein
Anzahl Kinder:	
Weitere Verrichtungen?	Ja
Herkunft:	Wolfwil
Konfession:	katholisch
Im Ort seit:	
Lehrer seit:	
Erstberuf:	Keine Angaben
Zusatzberuf:	Keine Angaben